

Speier; die Fürstenthümer und Grafschaften Isenburg, Solms, Nassau, Leiningen, Waldeck, Sayn, die Reichsstadt Frankfurt, das Priorat des Johanniter Ordens Heimersheim u. a. — 6) Westfälischer Kreis: Preussische Provinzen Ostfriesland, Münster, Paderborn, Marl, Minden, Ravensberg, Kleve, das Baiersche Herzogthum Berg; Kurbraunschweigisch Osnabrück, Hoya, Diepholz, Verden, Spiegelberg; die Gebiete der Herzoge, Fürsten und Grafen von Armburg, Looz, Salm, Bentheim, Oldenburg, Lippe, Schaumburg, Nassau, Sayn, Wied u. a. — 7) Niedersächsischer Kreis: unverändert, nur Hildesheim und Goslar sind Preussisch, das Bisthum Lüneburg Oldenburgisch. — 8) Obersächsischer Kreis: unverändert, nur Erfurt, das Eichsfeld, Mühlhausen, Nordhausen werden Preussisch. — 9) Fränkischer Kreis: Baiersche Gebiete (das Bisthum Bamberg, Würzburg), die Preussischen Fürstenthümer Ansbach und Baireuth, Grafschaft Henneberg (Preussisch, Sächsisch und Hessisch), die Gebiete der Fürsten und Grafen von Löwenstein, der Grafen von Erbach, Limburg, Castell, der Fürsten von Hohenlohe und Schwarzenberg, das Deutsch Ordensmeisterthum Mergertheim, das Bisthum Eichstädt, letzteres dem Kurfürsten von Salzburg zugehörig. — 10) Die übrigen nicht zu obigen Kreisen gehörigen Deutschen Provinzen.

§. 133. Deutschland zur Zeit des Rheinbundes, 1806 — 1813. Die meisten kleineren Fürstenthümer und Herrschaften werden durch die Rheinische Bundesacte 12. Jul. 1806 mediatisirt. Der Kurfürst und Herzog von Braunschweig Lüneburg, der Landgraf von Hessen Kassel, der Fürst von Nassau Oranien werden ganz ihrer Staaten beraubt.

A. Der Rheinbund = 5950 Q. M. $14\frac{1}{2}$ Mill. E. 1. Königreich Baiern = 1640 Q. M. 3,300,000 E. Eintheilung in 15, seit 1810 in 9 Kreise. a) Isarkreis (Herzogth. Baiern). b) Salzachkreis (Fürstenthum Salzburg, Herz. Baiern, Theile des Österr. Inn- und Hausruckviertels &c.) c) Unterdonaukreis (Fürstenth. Passau und Freisingen, Herz. Baiern &c.) d) Regenkreis (Herz. Baiern, Oberpfalz, Regensburg). e) Mainkreis (Theile vom Fürstenth. Bamberg und Baireuth, Oberpfalz &c.) f) Rezatkreis (Fürstenth. Ansbach, Baireuth, Bamberg, Fürstenth. Öttingen, Hohenlohe, Nürnberg &c.) g) Oberdonaukreis (Fürstenth. Eichstädt, Ansbach, Neuburg, Herz. Baiern, Augsburg &c.) h) Merkreis (Herz. Baiern, Fürstenth. Kempten, Burgau, Mediatgebiete). i) Innkreis (Tyrol, Herz. Baiern &c.) — 2) Königreich Württemberg = 360 Q. M. 1,200,000 E. Gebiet wie im Jahre 1815, eingetheilt in 12 Kreise, die nach den Hauptstädten benannt sind. — 3) Königreich Westfalen, 1807 = 700 Q. M. 1,900,000 E. 1810 = 1050 Q. M. 2,550,000 E. Eintheilung in 11 Departements. a) Fulda (Niederhessen, Paderborn &c.) b) Werra (Ober- und Niederhessen). c) Harz (Harz, Eichsfeld, Nordhausen, Mühlhausen &c.) d) Saale (Halberstadt, Blankenburg, Quedlinburg, Mansfeld &c.) e) Elbe (Magdeburg, Altmark). f) Ocker (Braunschweig, Halberstadt, Hildesheim, Goslar). g) Leine (Göttingen, Grubenhagen,